Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.: **0989-2017/DaDi/1**
(Referenz-Vorlage: 0989-2017/DaDi)

Aktenzeichen: 415-001

Fachbereich: Fraktion der CDU
Köhler, Lutz

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
1.	Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Geschäftsführung Senio-Verband - Antrag CDU**

<u>Beschlussvorschlag:</u>

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg, als größter Anteilseigner des Senio-Zweckverbandes, betreibt die sofortige Ablösung der Senio-Geschäftsführung aus dem operativen Geschäft. Darüber hinaus setzt sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg dafür ein, dass die derzeitige Geschäftsführung nach Abschluss der noch ausstehenden Arbeiten wie z. B. der Jahresabschlüsse keine weitere Beauftragung mehr erhält.

2. Die vom Kreistag Darmstadt-Dieburg in die Senio-Zweckverbandsversammlung entsandten Mitglieder werden durch den Kreistag verpflichtet sich aus dem Punkt 1. resultierenden Beschlüssen zuzustimmen.

Begründung:

Wie die Presseberichterstattung aufgedeckt hat, ist die derzeitige Geschäftsführung des Senio-Zweckverbandes mit den in sie gestellten Aufgaben offensichtlich überfordert. Um weiteren Schaden vom Senio-Zweckverband abzuwenden, muss sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg als größter Anteilseigner darum bemühen, dass die Geschäftsführung umgehend das operative Geschäft entzogen bekommt. Nichts desto trotz sollen die noch ausstehenden administrativen Aufgaben, wie z. B. die Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse, umgehend erledigt werden. Danach soll keine weitere Beauftragung der derzeitigen Geschäftsführung durch die Senio mehr erfolgen. Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob eine Trennung von Pflege und Betrieb der Häuser noch sinnvoll ist und, ob ein Zweckverband noch die geeignete Organisationsform im Bereich der Altenpflege generell ist. Daher hat die CDU-Kreistagsfraktion die Idee eines Stiftungsmodells entwickelt. Dieses soll als mögliches neues Trägermodell geprüft werden.
Weitere Begründung erfolgt mündlich.